

Ressort: Finanzen

## US-Ökonom kritisiert deutsches Lohnniveau

Düsseldorf, 21.11.2013, 14:44 Uhr

**GDN** - Der US-Ökonom Adam Posen kritisiert in der Debatte um den Exportüberschuss das Lohnniveau in Deutschland. "Im Verhältnis zur Produktivität sind die Löhne in Deutschland zu niedrig. Die Arbeiter werden abgezockt", sagte er im Interview mit "Handelsblatt-Online".

Posen, der das Peterson Institute in Washington leitet und zu den renommiertesten Geldpolitik-Experten der Welt zählt, sieht niedrige Löhne und schwache Investitionen als Ursache für den hohen deutschen Exportüberschuss. Der Überschuss schade anderen Ländern – vor allem in Europa. Außerdem befürwortet Posen einen Mindestlohn. Die Bedenken deutscher Ökonomen, dass ein Mindestlohn Jobs in Ostdeutschland vernichten könnte, hält er für übertrieben. "Ich sehe durch so eine kleine Lohnerhöhung keine Gefahr für die Wettbewerbsfähigkeit Ostdeutschlands", sagte er. Ein Mindestlohn werde an einigen Stellen Jobs kosten - an anderen Stellen aber auch neue Jobs schaffen. Einen Mindestlohn einzuführen habe genauso Konsequenzen, wie auf ihn zu verzichten. "Alle entwickelten Demokratien der Welt haben einen Mindestlohn", sagte Posen. "Es ist verrückt zu glauben, dass ein Mindestlohn ausgerechnet in Deutschland besonderen Schaden anrichtet."

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-25545/us-oekonom-kritisiert-deutsches-lohnniveau.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619